Natur

„Die Naturroute“

Der Bentlager Raum war schon im frühen Mittelalter von Menschen besiedelt, die durch ihr Leben und Arbeiten Spuren in der Landschaft hinterließen. Dieser Rundgang führt durch das Umfeld von Saline und Kloster, den Bentlager Wald bis an die Ems. Die landschaftliche Vielfalt mit Weiden, Äckern und Wäldern bildete einst die Grundlage für das sich entfaltende klösterliche Leben.

Der Rundgang durch die weitgehend unverfälschte Kulturlandschaft, mit Alleen und stillen, schattigen Emspartien, birgt eine Vielzahl „grüner Kleinodien“. Gerade die Verbindung von Ruhe, Erholung und Naturerleben, zusammen mit den Informationen zu den historischen Zeugnissen, macht den Rundgang zu einem interessanten Erlebnis.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

„Der Salinenpark“ – ausgezeichnet!

Der Salinenpark in Bentlage wurde im Jahr 2006 vom Europäischen Gartennetzwerk (EGHN) als sehenswerte Anlage ausgezeichnet. Der Rundgang bietet Informationen zur Geschichte der Parkanlage in Verbindung mit den Salinen- und Kuranlagen, zur Entwicklung des Raumes bis heute und beleuchtet ebenfalls Aspekte des Denkmalschutzes und der Ökologie.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

„Die Ems – Lebensader für Mensch und Natur“

In vielfacher Weise hat Wasser den Bereich Bentlage geprägt. Die Ems, als kleinster Strom Deutschlands, hat eine faszinierende Geschichte und überrascht durch eine beeindruckende Natur. Für den Transport von Waren und für die Entwicklung der Baumwollindustrie in Rheine war sie die Voraussetzung und unverzichtbar.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

„Mit dem Rad den Spuren der Mönche folgen“

Der Bentlager Wald stellt eine einzigartige, in Jahrhunderten von Menschenhand gestaltete Kulturlandschaft dar. Umfangreiche Feuchtgebiete und ausgedehnte Waldflächen wechseln mit trockenen, fruchtbaren Böden, die zu den ältesten beackerten Flächen der Region zählen. Bei dieser Führung per Rad weiß der Gästeführer einiges über den Orden vom Hl. Kreuz, der seit 1437 in Bentlage ansässig war, zu erzählen und stellt die schönsten Ecken in Bentlage vor. Vereinzelt können Räder am Dreigiebelhaus ausgeliehen werden.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

„Unterwegs mit der Magd Stine vom Hof Niederbentlage“

Bei diesem Rundgang hören die Teilnehmer Wissenswertes über Menschen, die den Bentlager Raum bewohnt und bearbeitet haben. Im Rahmen einer Inszenierung, bei der die Magd Stine aus ihrer Zeit am Hof Niederbentlage berichtet, leben vergangene Zeiten wieder auf. Stine erzählt vom Arbeitsalltag und auch von wichtigen Veränderungen aus der Zeit der Kreuzherren, der Adelsfamilie oder der Gegenwart. Besucher können die Ruhe und Harmonie genießen, die in Bentlage zu spüren sind. Zusammen mit Stine sind historische Fleckchen und schützenswerte Pflanzen zu entdecken.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

Bentlage

Im Dreigiebelhaus in Bentlage werden während der Saison Fahrräder und Scooter bereitgehalten, mit denen man den Raum Bentlage erkunden kann.

Weitere Infos & Anreise

Anfahrt mit dem PKW
Aus Richtung Niederlande/Bad Bentheim und Osnabrück (A30):
Abfahrt Rheine Nord, B 70 n, B 65
Aus Richtung Münster/Greven: B 481, B 65
Bei Navigationssystemen bitte „Weihbischof-d'Alhaus- Straße“ angeben.

Anfahrt mit dem Bus
Buslinie „C 12 Saline / NaturZoo“ vom Busbahnhof bis zur Haltestelle Saline, alle 30 Minuten. Mit dem AnrufsammelTaxi (AST) nach telefonischer Bestellung (mindestens 30 Minuten vor der Abfahrt).

Fußweg Innenstadt – Salinenpark
Über einen Fußweg entlang der Ems gelangen Sie in etwa einer halben Stunde von der Innenstadt zur Saline Gottesgabe und zum Kloster Bentlage.

Buchungsstellen

Infozentrum des Verkehrsvereins – „Dreigiebelhaus“, Salinenstr. 105,
48432 Rheine (Salinenpark),
Tel. 0 59 71 – 912 78 94
Mail: dreigiebelhaus@tourismus.rheine.de

Öffnungszeiten:
01. April bzw. Ostern – 03. Oktober
Di. – Sa. 14.00 – 18.00 Uhr
So. & Feiertage 11.00 – 18.00 Uhr

Städtische Museen
Tiefe Str. 22, 48431 Rheine
Tel. 05971-920610
Mail: falkenhof@rheine.de
www.rheine.de

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Von April bis Oktober : Sonn- u. Feiertags öffentliche Führungen um 15.00 Uhr; **Treffpunkt:** Infozentrum Dreigiebelhaus

Verkehrsverein Rheine
Leben an der Ems

Bahnhofstraße 14
48431 Rheine
Tel.: 0 59 71 / 800 65-0
Fax: 0 59 71 / 800 65-20
E-Mail: verkehrsverein@tourismus.rheine.de
www.verkehrsverein-rheine.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 – 17.30 Uhr,
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr (April bis September)

alles gesund hier

Bentlager Dreiklang

buchbare Führungen

Tourismus & Veranstaltungen
Urlaubsziel Heimat
Freizeit in Rheine

Verkehrsverein Rheine
Leben an der Ems

Kloster

„Die Klosterroute“

Heute wird Bentlage mit Recht eine Perle des Münsterlandes genannt. Wald und Ortslage in Bentlage stellen eine einzigartige, in Jahrhunderten von Menschenhand gestaltete Kulturlanschaft dar.

Landschaftliche Vielfalt bildete einst die wirtschaftliche Grundlage für das sich entfaltende klösterliche Leben der hier seit 1437 ansässigen Kreuzherren. Nach der Säkularisation und der Einrichtung des kurzlebigen Fürstentums Rheina-Wolbeck (1803 – 1806), erlebte die Anlage eine

Umgestaltung zur Residenz. 1978 wurde der bis dahin im Besitz der fürstlichen Familie Looz-Corswarem befindliche Bentlager Wald mit dem Kloster Bentlage an die Stadt Rheine verkauft. In unberührter Natur können Besucher nun die Zeugnisse einer jahrhundertealten Klosterkultur bewundern.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

„Museum Kloster Bentlage“

Bei der Führung werden Architektur, Geschichte und Kunstschätze des ehemaligen Kreuzherrenklosters Bentlage vorgestellt. Die denkmalgeschützte Klosteranlage ist heute Kulturzentrum und Museum. Viele Spuren der Vergangenheit haben sich hier erhalten - von der Gründung im Jahr 1437 bis hin zur Nutzung als Adelssitz im 19. Jahrhundert. Das Museum im Ostflügel zeigt Zeugnisse der Klostergeschichte, die sich zum Teil seit über 500 Jahren an diesem Ort befinden.

Glanzstücke sind die prächtigen spätmittelalterlichen „Reliquiengärten“, ehemalige Altäre aus der Klosterkirche, die heute im deutschsprachigen Raum einmalig sind. Im Obergeschoss trifft moderne Kunst auf historische Klostermauern. In der „Westfälischen Galerie“ werden aus den Beständen des LWL-Museums für Kunst und Kultur Gemälde von der Freilichtmalerei zum Expressionismus und von der neuen Sachlichkeit bis zur Abstraktion präsentiert.

Dauer: 1 Stunde (30 € zzgl. Museumseintritt)
1,5 Stunden (45 €, zzgl. Museumseintritt)
Buchbar über: 05971/920 160

„Josef-Winckler-Haus“

Im Salinenpark lädt das Josef-Winckler-Museum zum Besuch ein: ein Haus voller Geschichten. Die Führung erinnert an Leben und Werk des bekannten westfälischen Schriftstellers. Am 7. Juli 1881 wurde er als Sohn des Salineninspektors in Rheine geboren, seine frühe Kindheit verlebte er an der Saline. Mit den "Eisernen Sonetten" verfasste er die erste Industrielyrik-Sammlung in der deutschen Literatur. Weit größere Popularität erreichte sein Schelmenroman "Der tolle Bomberg", der zweimal verfilmt wurde. Bis heute sind die von Winckler geschilderten Streiche des Freiherrn von Bomberg in Westfalen bekannt und beliebt – und natürlich sind sie auch Thema bei dieser Führung.

Dauer: 1 Stunde (30 €, zzgl. Museumseintritt)
Buchbar über: 05971/920 160

„Architektur und Skulpturen in Bentlage“

Mit dem Fahrrad werden architektonisch und künstlerisch interessante Objekte in Bentlage sowie entlang der Ems aufgesucht und erläutert. Der Weg führt vom Gradierwerk der „Saline Gottesgabe“ - als „High Tech“-Anlage des 18. Jahrhunderts - entlang des Salinenkanals bis zur historischen Emsmühle. Über den Bentlager Weg führt die Tour weiter zum Kreuzherrenkloster Bentlage, das in seinem ältesten Teil spätgotische Stilmerkmale aufweist, aber auch Ergebnisse der barocken Überformung des Klosterbereichs und seiner Umwidmung zum Schloss zu Beginn des 19. Jahrhunderts, erkennen lässt. Einbezogen in die Route werden Skulpturen, die entlang der Strecke aufgestellt sind. Dabei handelt es sich um zwei Installationen der Skulpturbiennale Münsterland 2001, sowie um weitere Skulpturen in unmittelbarer Nachbarschaft des Bentlager Klostergebäudes.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

Salz

„Die Salzroute“

Wie in früheren Zeiten an der Saline in Bentlage Salz, das „weiße Gold“, gewonnen wurde, ist das Thema dieser spannenden Führung. Mit der Sole – als natürliches Salzwasser im Boden enthalten – verfügt Bentlage über einen wertvollen Bodenschatz. Schon im Mittelalter legten die Menschen hier flache Brunnen an, um das Salzwasser zu nutzen.

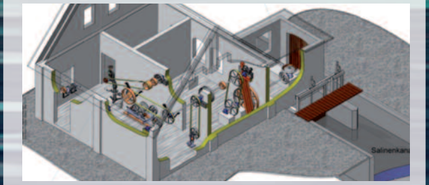
Die Salzroute folgt in einzelnen Abschnitten dem Gewinnungsprozess des Salzes und führt unmittelbar an den Gradierwerken das Prinzip der Dorngradierung vor. Höhepunkt der Route aber ist der Besuch des alten Salzsiedehauses, welches im Inneren seine authentische Einrichtung mit originalen Siedepfannen bewahrt hat. Die Führung spannt den Bogen von den Anfängen der Salzgewinnung im Mittelalter bis hin zum 1890 aufgenommenen Kur- und Badebetrieb und stellt mit der „Saline Gottesgabe“ einen einst über die Region hinaus bedeutsamen Wirtschaftszweig vor.

Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

„Salz und Technik – Das Turbinenhaus“

Diese Themenführung richtet sich an alle Interessierten, die der Technik der Salinenanlage auf den Grund gehen möchten. Der Gästeführer erzählt eine ereignisreiche Entwicklung vom Beginn der Energiegewinnung – mit Hilfe der menschlichen Muskelkraft - bis hin zum elektrischen Zeitalter, eingebettet in die Geschichte der Salzgewinnung.

Alles begann mit der Muskelkraft der Arbeiter, welche unter mühsamen Einsatz die unter- und überirdischen Handpumpen betrieben und so die Sole zu Tage förderten. Ein Wasserrad, angetrieben über das fließende Wasser des Salinenkanals, brachte als erste technische Errungenschaft große Erleichterung bei der schweren Arbeit. Windkraft, Pferde, eine extra angeschaffte Lokomobile (mobile Dampfmaschine) waren die technischen Vorläufer bis die Energieerzeugung im Jahre 1920 auf Turbinenbetrieb umgestellt wurde. Damit begann das elektrische Zeitalter. Das Turbinenhaus wurde zur Unterbringung von Turbine, Generator und einer kleinen Werkstatt errichtet.



Dauer: 1,5 Stunden
(55 € Gruppenpreis, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/912 78 94

„Die Salzwerkstatt“

Museumspädagogische Mitmachprogramme für Schulklassen, Kindergruppen und Erwachsene bietet die Salzwerkstatt mit verschiedenen Angeboten zur Salinengeschichte und Salzgewinnung.

Dauer: 1,5 Stunden
(Preis auf Anfrage, bis max. 25 Teilnehmer)
Buchbar über: 05971/920 160